



07.015 Lehmstein - nicht tragend - DIN 18945 - LS p - I a - 0,7 - 3 DF																
<b>Eigenschaften</b>	Leichtlehmsteine 3DF 700 werden nach DIN 18945 hergestellt. Sie besitzen eine homogene Struktur, sind ausreichend wasser- und frostfest und haben ein geringes Quellverhalten. Die Steine sind ungelocht.															
<b>Zusammensetzung</b>	Baulehm gebrochen, Holzhäcksel und Strohhacksel.															
<b>Kennzahlen</b>	<b>Anwendungsklasse: I a</b>	Rohdichteklasse: 0,7														
	Wärmeleitfähigkeit: 0,21 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu$ 5/10														
	Herstellung: formgepresst	Baustoffklasse: B 2														
	Format: 3DF (240 x 175 x 113 mm)															
<b>Lieferform</b>	Eingeschweißt auf Einwegpaletten, Abmessung 120 / 80 / 165 cm (L/B/H), 246 Stück pro Palette, Abgabe nur in vollen Paletten															
<b>Lagerung</b>	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien. Es dürfen max. 2 Paletten übereinander gestapelt werden.															
<b>Ergiebigkeit</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>3DF+</th> <th colspan="4">Mauerwerkstärke</th> </tr> <tr> <td></td> <th>11,5 cm</th> <th>17,5 cm</th> <th>24,5 cm</th> <th>liegend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stück / m<sup>2</sup></td> <td>24 (hochkant)</td> <td>33</td> <td>44</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	3DF+	Mauerwerkstärke					11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	liegend	Stück / m <sup>2</sup>	24 (hochkant)	33	44	-
3DF+	Mauerwerkstärke															
	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	liegend												
Stück / m <sup>2</sup>	24 (hochkant)	33	44	-												
<b>Anwendung</b>	<p>Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß aufweisen können. Zum Vermauern der Steine ist der conluto Leichtlehm-Mauermörtel zu verwenden. Leichtlehmsteine können mit Lehm-Unterputz, Lehm-Oberputz oder Lehmputz terra grob verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.</p> <p>Ist ein späterer Verputz mit Kalkputz vorgesehen, sollten die Fugen ca. 0,5 cm tief ausgekratzt werden, um eine möglichst gute Haftung zu gewähren.</p> <p>In der Regel gilt: Fugenbreite = Fugentiefe. Bei einem Verputz sind die Verarbeitungsrichtlinien der Putzhersteller bezüglich der Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung zu beachten.</p>															
<b>Anwendungsbereich</b>	Die Leichtlehmsteine 3DF 700 gehören zur Anwendungsgruppe I a. Sie können bei verputztem, der Witterung ausgesetztem Außenfachwerk, Innenfachwerk, zur Erstellung von nicht tragenden Innenwänden und von Leichtlehm-Innenschalen eingesetzt werden.															
<b>Trocknung / Weiterbearbeitung</b>	<p>Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Leichtlehmsteine das Anmachwasser des Leichtlehm-Mauermörtels schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche kommen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden.</p> <p><b>Wichtig bei Sichtgefachen</b></p> <p>Wir empfehlen, bei den Sichtgefachen im Außenbereich, die mit Leichtlehmsteinen ausgemauert wurden, diese erst nach einem Jahr, frühestens jedoch nach der ersten Heizperiode zu verputzen. Durch Schwindung und Bewegungen der Holzkonstruktion können ansonsten Schäden am Putz auftreten.</p>															
<b>Hinweis</b>	Bei einem Verputz sind die Verarbeitungsrichtlinien der Putzhersteller bezüglich der Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung zu beachten.															

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.